

**Zeitschrift:** Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus  
**Herausgeber:** Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege  
**Band:** 97 (2003)  
**Heft:** 9

**Nachwort:** Worte  
**Autor:** Ulrich, Peter

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

---

wonach der Ausstoss von Treibhausgasen einzuschränken ist, kein Papiertiger werden, sondern ist voll umzusetzen. Grosse Bedeutung kommt dem biologischen Landbau zu.

Mittelfristig ist eine Weltfriedensordnung zu verwirklichen, die mit einem durchsetzbaren Machtmonopol einer voll demokratisierten und unabhängigen UNO ausgestattet ist. Dies könnte die Abschaffung der Armeen, auch des Sonderbündnisses NATO ermöglichen und würde immense Mittel freilegen zum Aufbau einer menschlicheren Welt.

### **Eine andere Welt ist möglich**

5. Im kulturell/religiös/ideologischen Bereich ist grundlegend für einen radikalen gesellschaftspolitischen Wandel, dass sich möglichst breite Volksschichten der eklatanten Widersprüche in unserer weltweiten Gesellschaft bewusst werden. Dies setzt viel Aufklärungsarbeit voraus.

---

*Steuerwettbewerb könnte man nur dann gutheissen, wenn es um einen fairen Leistungswettbewerb ginge, wenn also einzig die bessere Leistung zählte. Die Schweiz erbringt aber als Profiteurin der Steuerhinterziehung keine Leistung. Sie profitiert einzig davon, dass das Bankgeheimnis für Steuerhinterzieher attraktiv ist.*

Peter Ulrich, Das Bankgeheimnis – eine Identitätsfrage,  
in: BaZ, 2.11.02.

---

6. Nur eine Vernetzung der oppositionellen Kräfte – lokal, regional, national und über die Kontinente hinweg –, Widerstand gegen lebensfeindliche Massnahmen und Praktiken und ein gewaltloser Aufstand der Zivilgesellschaft schaffen den nötigen Druck, um den Kapitalismus, der auch den Keim des Faschismus in sich trägt, zu überwinden.

7. Die ILRS und ihre angeschlossenen Vereinigungen verpflichten sich, für die erwähnten Ziele einzustehen, sich mit andern Organisationen und Bewegungen zu vernetzen und an geeigneten Stellen zu intervenieren. Die ILRS unterstützt den Aufruf des Ökumenischen Rates der Kirchen zu einer verbindlichen Konsultation bezüglich wirtschaftlicher Ungerechtigkeit und Naturzerstörung.

8. Als einzelne religiöse Sozialistinnen und Sozialisten engagieren wir uns in Parteien, Kirchen, Gewerkschaften, sozialen und andern Bewegungen (NGOs) für eine menschen- und umweltgerechte Gesellschaft. Soweit sinnvoll, ergreifen wir vernetzt auch im örtlich-regionalen Bereich Initiativen. Unser Engagement soll auch zum Ausdruck kommen in einem einfachen Lebensstil, in sozial-, umwelt- und energiegerechtem Verhalten (z.B. durch Beteiligung an Boykotten und Demonstrationen, bei der Entsorgung von Abfällen, beim Einkaufen von Produkten des fairen Handels und nicht genmanipulierter Waren oder sogar beim Verzicht auf ein Auto, sofern ein solches aus beruflichen oder andern Gründen nicht unbedingt benötigt wird). Vor allem manifestiert sich unsere Haltung in der Offenheit und Liebe zum konkreten Menschen und zur ganzen Schöpfung.

Wir schliessen uns dem Ruf aus Porto Alegre an: Eine andere Welt ist möglich!

●

(Entgegengenommen vom ILRS-Kongress am 17. August 2003 mit dem Auftrag, die Thematik weiterzubearbeiten)